

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die 5. Komp. in Stellung auf „Cimone Süd“

Der Fortgang, den der Stellungsbau im Raume der 5. Komp. während der letzten Tage genommen hat, kann uns mit Befriedigung erfüllen.

Oblt. Szentmiklosy, ein junger, schneidiger, ungarischer Husarenoffizier, dessen konziliantes vornehmes Wesen sich im Sturm die Sympathien seiner Mannschaft eroberte, ist mit seinem ganzen Herzen dabei, die Stellung seiner „Fünften“ so widerstandsfähig als möglich zu gestalten. In diesem Bemühen unterstützen ihn Lt. Pippich, die Fche. Rückl und Leopold und last not least Feldwebel Maier.

Die Hauptstellung der 5. Komp., die den Cimonekopf schwach halbkreisförmig abriegelt, ist der Sicht des Feindes vollständig entzogen. Das Gelände ist hier mit jungen Buchen bewachsen, deren dichtes Blätterdach uns vor den sengenden Strahlen der Junisonne schützt.



Die Entwicklung des Baues unserer Schützengräben vollzieht sich, im Gegensatz zu den Forderungen, die eine erfolgreiche Verteidigung an sie stellen muß, aus der Horizontalen heraus. Aber sie ist organisch, denn es ist uns unmöglich, mit den zur Verfügung stehenden Beilpicken und Spaten dem Felsboden an den Leib zu rücken, der nach Abhub der dünnen Humusschichte überall zum Vorschein kommt.

Es entsteht daher allmählich eine aus Steinen und Sandsäcken gebaute Stellung, deren hohe Brustwehr schon ein Gefühl der Sicherheit schafft.

Wie gut ist es, daß wir keine Wissenden sind, daß wir keine Vorstellung haben von der verheerenden Wirkung eines Artilleriemassenfeuers, das auf den engen Raum des Cimonekopfes gerichtet, keinen Stein auf den andern belassen wird.

Die Hauptstellung der 5. Komp. am Cimonekopf

Die Hauptstellung der 5. Komp. riegelte den Cimone-Kopf, quer über die Kote 1217 verlaufend, schwach bogenförmig ab. Sie war durch das dichte Blätterdach der jungen Buchen der feindlichen Sicht vollkommen entzogen. Rechts im Bilde: Oblt. von Szentmiklosy, der Kommandant der 5. Komp., an der aus Sandsäcken und Steinen erbauten Brustwehr lehrend.